

Riesling Großes Gewächs Hofberg Mosel 2019

Weingut Josef Milz



Das Große Gewächs von der Mosel, dem James Suckling Grand-Cru-Charakter attestiert, stammt aus einem der ältesten Weingüter des Landes. Bei Josef Milz verbinden sich Tradition, Qualität und ein bemerkenswert guter Preis.

Weintyp	Weißwein
Produzent	Weingut Josef Milz
Region	Mosel
Rebsorte(n)	Riesling
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	8-10 °C
Alkoholgehalt	13 %
Reifepotenzial	bis 2031
Ausbau	Großes Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

91/100 Punkte James Suckling

"Ripe, powerful and concentrated, this Mosel riesling really has Grand-Cru stature, but the almost oily texture makes it a bit untypical for the region. Long, creamy finish with complex spicy notes, though. With just a tad more vitality this would rate even higher." - Stuart Pigott

Bewertungen und Pressestimmen

92 Punkte - Meiningers Weinwirtschaft

Wine in Black-Bewertung: 92 P

Die Ortschaft Dhron, die heute zu Neumagen-Dhron gehört, ist einer der ältesten Weinbauorte Deutschlands. Da trifft es sich gut, wenn eines der ältesten Weingüter dort ein Großes

Gewächs erzeugt. Der Dhroner Hofberg liegt zu beiden Seiten der Mosel. Die flachgründigen und steinigen Schieferböden enthalten teils rot färbendes Eisenoxid, das dem Wein eine besondere Würze verleiht. Die Hangneigung beträgt bis zu 60 %. Bei Josef Milz entsteht dort ein kraftvoller und dichter Riesling, der 91 Punkte von James Suckling und 92 Punkte in Meiningers Weinwirtschaft erhält.

Tasting Note

Das Große Gewächs aus dem Dhroner Hofberg zeigt sich kraftvoll und intensiv mit Noten von reifen Pfirsichen und Aprikosen, Nektarinen und Orangen, sowie feinen Gewürz- und Schiefernoten. Am Gaumen wirkt der Riesling saftig und reif, dicht und komplex mit einer feinen Weinsäurestruktur, die das Große Gewächs in ein langes Finale begleitet.

Passt zu

einer exotisch asiatischen und auch leicht scharfen Küche. Der Riesling ist aber auch ein exzellenter Begleiter zu Flussfisch-Küche oder Geflügel mit cremigen Saucen.

Weingut

Das Weingut Josef Milz hat seinen Sitz in Trittenheim an der berühmten 180°-Schleife der Mosel. Seit sage und schreibe 1520 betreibt die Familie Milz an diesem Ort Weinbau. Die Keller, die bis heute genutzt werden, wurden zum Teil 1680 errichtet. Andere Teile des Stammsitzes, der Larentiushof, sind von 1715. Die Lagen Trittenheimer Leiterchen, Trittenheimer Felsenkopf sowie der Neumagener Nusswingert sind im Alleinbesitz der Familie - der Felsenkopf ist es seit mehr als 300 Jahren. Das Weingut ist darüber hinaus auch in den Lagen Trittenheimer Apotheke, Trittenheimer Altärchen und Dhron Hofberger vertreten.

Insgesamt werden 5,5 Hektar bewirtschaftet. Zu 90 % handelt es sich um Steillagen - mit bis zu 60 % Hangneigung. Dies sorgt für eine optimale Lichtausbeute und Wärmeaufnahme. Pünktlich zum 500jährigen Bestehen des Weinguts konnte Josef Milz mit Sebastian Schmidke seinen neuen Partner vorstellen, der das Weingut in die Zukunft führen wird. Dabei kann er auf einen respektablen Bestand von alten Reben zurückgreifen - 80 % sind 35 Jahre und älter. Naturgemäß erbringen diese Reb-Senioren keine hohen Erträge, dafür aber großartige Qualität. Fast logisch, bei der Menge an über Jahrhunderte angesammeltem Weinwissen: Das Weingut Josef Milz gehört seit 1910 zu den Gründungsmitgliedern des Verbandes Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter (VDP).

Vinifikation

Das Große Gewächs Hofberg 2019 von Josef Milz ist ein reinsortiger Riesling aus dem Dhroner Hofberg. Die Lage ist steil und vom Schiefer geprägt. Die Trauben werden im Weinberg selektiv von Hand gelesen und danach schonend mit einer pneumatischen Presse weiterverarbeitet. Anschließend erfolgt im Edelstahltank eine temperaturgeregelte Fermentation. Ein langes Lager auf der Feinhefe führt zu feiner Frucht und einer wunderbaren Lebendigkeit im Glas.